

Förderung leseschwacher Kinder

Beitrag von „sina“ vom 26. Mai 2003 17:57

Hallo ihr!

Ich werde demnächst ein paar Kinder betreuen, die noch große Probleme mit dem Lesen haben (eines dieser Kinder wird demnächst auf LRS getestet).

Hat jemand von euch ein paar Literaturtipps für mich, in denen ich nachlesen kann, wie (womit) ich leseschwache Kinder (1. Klasse) fördern kann? Vielleicht kann mir ja auch jemand von euch von eigenen Erfahrungen berichten.

Danke und liebe Grüße,

Sina

Beitrag von „meike“ vom 26. Mai 2003 19:35

Hallo Sina,

ich habe sehr gute Erfahrungen mit dem Buch "Damit hab ich es gelernt!" von Bernd Ganzer (Hg.), Ruth Dolenc, Christel Fisgus u.a. gemacht. Dort sind sehr viele Materialien und Kopiervorlagen (u.a. Reimwörter, Memory, Lesebingo, Wörterquiz etc.) zum Schriftspracherwerb enthalten, mit denen meine schwächeren Leser sehr schnell gute Fortschritte gemacht haben.

Meike

Beitrag von „sally50“ vom 26. Mai 2003 20:54

Du solltest zuerst abklären, ob die Kinder keine Probleme mit der auditiven Wahrnehmung haben. Dazu gibt es Tests und Übungen in "Lese-Rechtschreibschwierigkeiten Diagnose - Förderung - Materialien"

(Hrsg: Akademie für Lehrerfortbildung, Donauwörth 2000)

und im Konfetti Lehrermaterial.

Falls du Compis einsetzen kannst, empfehle ich dir

"Ich lerne lesen 1 und 2" aus dem Duden-Verlag und das Material aus dem CES-Verlag "Lesen 1.1"

Heidi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Mai 2003 21:35

Es ist hilfreich, herauszubekommen, warum sie Schwierigkeiten haben. Wie Heidi sagt, Wahrnehmungsprobleme, kennen sie alle Buchstaben, die eingeführt wurden, haben sie überhaupt schon die Lautsynthese verstanden?

Was sollst du fördern? Das sinnerfassende Lesen oder die Schnelligkeit?

Für das sinnerfassende Lesen gibt es viele Materialien, z.B. Tobi Leseblätter, Verlag pädagogische Kooperative, Zur Förderung der Schnelligkeit kann man Übungen mit Silben machen, so dass man häufige Buchstabenverbindungen automatisiert. Manchmal habe ich auch alte Fibeln benutzt, die ersten Seiten waren für die Kinder sehr motivierend, da sie die sehr leicht lesen konnten und Erfolgserlebnisse hatten.

flip

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Mai 2003 21:36

Es gibt wohl auch noch die Hamburger Leseprobe (analog zur Schreibprobe), um Voraussetzungen klarer erfassen zu können, habe aber keinerlei Erfahrungen damit gemacht.
flip

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 26. Mai 2003 22:25

In der neuen Praxis: Grundschule ist was zur Lesekompetenz und -diagnostik drin. Hilft dir vielleicht weiter!

Gruß, Annette

Beitrag von „elefantenflip“ vom 31. Mai 2003 21:20

<http://www.schulpsychologie.de/start/eltern.htm>

Vielleicht hilft dir dieser Link etwas: Zur besseren Einordnung des Lesens
flip
